Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses am 10.03.2008, öffentlich **Nr. 5**

Ausbau der Madenburgstraße - Maßnahmegenehmigung

KSD 20080067

A N T R A G

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Der „Ausbau der Madenburgstraße“ in Mundenheim mit den Gesamtkosten in Höhe von

700.000 Euro

wird genehmigt.

1. Vorbemerkung

Die Madenburgstraße befindet sich im Stadtteil Mundenheim. Die Maßnahme ist Bestandteil des Straßenausbauprogramms 2005 bis 2009.
Die Madenburgstraße hat eine Gesamtlänge von ca. 380 m und setzt sich aus zwei Teilbereichen zusammen. Der längste Abschnitt erstreckt sich zwischen der Trifels- und der Wasgaustraße und misst ca. 240 m. Innerhalb dieser Trasse ist eine Ringstraße, die ca. 140 m lang ist.

Die Planung wurde vom Ortsbeirat Mundenheim am 14.02.2008 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Am 19.02.2008 fand eine Anwohnerversammlung statt, bei der die Planung den Anwohnern vorgestellt wurde. Die Anwohner haben der vorliegenden Planung grundsätzlich zugestimmt. Folgende Vorschläge und Veränderungen sind geäußert worden und wurden nach einer Überprüfung in der vorliegenden Planung eingearbeitet.

- 3 zusätzliche Baumstandorte
- Verschiebung von Parkplätzen bei der Hausnummer 7 bis 9 von der Nord- auf die Südseite und bei Hausnummer 18 bis 24 von der Südseite auf die Nordseite.

2. Begründung der Maßnahme

Die Fahrbahnen weisen insgesamt erhebliche Unebenheiten durch Straßenaufbrüche auf. Die Gehwege sind in Teilbereichen ebenfalls uneben und viele Bordsteine sind ausgebrochen.
Das vorherrschende schlechte Gefüge in der Straße ist auf fehlende Oberbaustärken und nicht frostsicheren Ausbau zurückzuführen. Der allgemein schlechte Zustand (Risse, Schlaglöcher) macht es erforderlich, diese Strasse auszubauen.

3. Bauliche Beschreibung der Maßnahme

Die Anliegerstraße ist zurzeit in einem Trennprinzip ausgebaut. Das bedeutet, die Gehwege sind durch Hochborde von der Straße baulich abgesetzt. Die durchgängige asphaltierte Straße hat eine ca. 4,92 m breite Fahrbahn. Die beidseitig angelegten Gehwege variieren zwischen 1,20 m und 1,60 m. Innerhalb der Ringstraße hat die Fahrbahn eine Breite von ca. 5,95 m und die beidseitig angelegten Gehwegbreiten schwanken von 1,29 m bis 1,68 m. Die Gehwege sind überwiegend mit Betonplatten ausgelegt.

Das heutige Trennprinzip kann in der Neuplanung nicht wieder realisiert werden. Der vorhandene Straßenquerschnitt in der durchgängigen Madenburgstraße erlaubt keine parkenden Autos am Straßenrand, denn durch diese würde die verbleibende Durchfahrtsbreite auf ein Maß von unter 3,50 m reduziert, das für die Durchfahrt von Rettungsfahrzeugen benötigt wird. Für diesen Fall greift das gesetzliche Halteverbot nach § 12 Abs. 1, Ziffer 1 der StVO. Dieser Straßenabschnitt ist nicht beschildert, da dieser Paragraph keine Beschilderung hervorruft. Derzeit wird das Parken trotz des Verstoßes gegen die StVO geduldet, Polizei und Straßenverkehrsbehörde haben jedoch gefordert, diesen Zustand beim Ausbau zu beseitigen.

Um dies zu erreichen, wird vorgeschlagen, die Madenburgstraße als verkehrsberuhigten Bereich auszubauen. Alle Verkehrsteilnehmer können sich gleichberechtigt innerhalb des gesamten Straßenraums bewegen. Es entfallen alle Höhenbarrieren.

Künftig wird der Querschnitt bei Hausnummer 25 wie folgt aussehen:

0,77 m Sicherheitsraum (Betonsteinpflaster), Anschluss an Grundstück mit Tiefbord

0,32 m Entwässerungsrinne, zweireihiges Pflaster

3,50 m Fahrgasse (Asphalt)

1,80 m Parkplatz (Betonsteinpflaster)

0,32 m Entwässerungsrinne, zweireihiges Pflaster

0,79 m Sicherheitsraum (Betonsteinpflaster), Anschluss an Grundstücke mit Tiefbord

7,50 m Gesamtbreite

In der Madenburgstraße 20 (Ringstraße) ist die Aufteilung in den beidseitigen Seitenstreifen mit 0,93 bzw. 1,23 m bemessen. Die beiden Entwässerungsrinnen betragen wie im übrigen Straßenquerschnitt jeweils 0,32 m und die Fahrgasse misst 4,00 m neben einem Parkplatz bzw. 5,80 m ohne Parkplatz.

Die Einmündungsbereiche der Trifels- und der Wasgaustraße werden im gesamten Querschnitt in einer Länge von ca. 10 m mit Betonpflaster, ohne Aufpflasterung, ausgelegt. Erst danach erfolgt der Materialmix zwischen Asphalt und Betonpflasterstein.

Um ein zügiges Durchfahren in der durchgängigen Madenburgstraße zu unterbinden, werden alternierende Parkplätze in Verbindung mit baulichen Bauminseln vorgesehen.
Die Bauminseln innerhalb der Straße werden begehbar hergestellt. Zum Schutz des Baumes werden lediglich quer zur Straße Tiefborde eingebaut, damit die Baumscheibe nicht überfahrbar wird. Die Bauminseln in den beiden Einmündungen zur Trifels- und Wasgaustraße werden mit Hochborde eingefasst. Insgesamt sind mit der Berücksichtigung der Anwohnerwünsche 15 Bäume vorgesehen.

Insgesamt können unter Berücksichtigung der Anwohneranregungen künftig 36 Parkflächen angeboten werden. Die heutige Bilanz weist 14 Stellplätze und weitere 22 nur geduldete Parkplätze auf.

Die Gesamtfläche der Umbaumaßnahme bemisst sich zu ca. 3.300 m², davon entfallen ca.1.700 m² für den Asphaltoberbau und ca. 1100 m² für die Pflasterflächen. Die Beleuchtungsanlage wird im Zuge der Straßenerneuerung mit ausgetauscht.

4. Kosten

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 700.000 Euro und gliedern sich wie folgt:

▪ Straßenbau	490.000 Euro
▪ Beleuchtung	50.000 Euro
▪ Grünflächen	35.000 Euro
▪ Ingenieurleistungen	75.000 Euro
▪ Bauverwaltungskosten	30.000 Euro
▪ Sonstiges	20.000 Euro
Gesamtkosten	**700.000 Euro**

5. Finanzierung

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt aus den für das Straßenausbauprogramm des Stadtteils Mundenheim zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln in Höhe von 720.000 Euro.

Die Aufteilung sieht wie folgt aus:

Ausbaubeiträge	(80 %)	560.000 Euro
Stadtanteil	(20 %)	140.000 Euro
Gesamtkosten		**700.000 Euro**

Die Maßnahme wird teilweise aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 7 % Annuität (5 % Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Verwaltungshaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 9.800 EUR.

6. Mittelbedarf

Im Einzelnen gliedert sich der Mittelbedarf wie folgt:

	Kassenmäßig	VE
2006	30.000 Euro	0 Euro
2007	690.000 Euro	0 Euro

7. Verfügbare Mittel

Die für die Durchführung der Maßnahme erforderlichen Mittel sind im Straßenausbauprogramm von Mundenheim enthalten. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen auf der Haushaltsstelle 02.6306001.950200 zur Verfügung.

2006 30.000 Euro und

2007 690.000 Euro

Die 2007 eingestellten Mittel werden als HHRest übertragen.